

Fachgruppe Entwicklungspsychologie Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.09.2020

Datum: 16.9.2020

Ort: online über Zoom

Anwesende: Die Leitung der Fachgruppe mit Mirjam Ebersbach, Gisa Aschersleben, Julia Karbach, Franziska Degé, Julian Busch sowie 54 Fachgruppenmitglieder

Beginn: 14:03 Uhr

Ende: ca. 15:20 Uhr

Protokoll: Gisa Aschersleben

Tagesordnungspunkte

- 1) Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung
- 2) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3) Mitteilungen der Fachgruppenleitung
- 4) Mitteilungen der Vertreter der Jungmitglieder (Franziska Degé)
- 5) Bericht der Schatzmeisterin (Julia Karbach)
- 6) Stand der Slackplattform zum Austausch über Online-Studien in der Entwicklungspsychologie (Julian Busch)
- 7) Forschungsinitiative Lebensspannenorientierung in der Entwicklungspsychologie (Hans-Werner Wahl)
- 8) Tagung der FGEP 2021 in Potsdam (Birgit Elsner)
- 9) Stand der KinderSchaffenWissen-Website (Daniel Haun)
- 10) Interessengemeinschaften innerhalb der FGEP (Comparative Psychology: Daniel Haun)
- 11) Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung

Mirjam Ebersbach eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Fachgruppenmitglieder. Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig ohne weitere Änderungswünsche angenommen.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9.9.2019 in Leipzig wird bei einer Enthaltung ohne Änderungswünsche angenommen.

TOP 3: Mitteilungen der Fachgruppenleitung

Corona-Stipendien. Die Fachgruppe hat im Mai diesen Jahres Sachstipendien für aufgrund der Corona-Krise unvorhergesehene forschungsbezogene Bedarfe für Doktoranden und Postdocs bis zu 2 Jahre nach der Promotion ausgeschrieben. Es konnten drei Stipendien in Höhe von jeweils 600 Euro an Regina M. Sticker (LMU München), Farina Rühls (Universität Hildesheim) und Feride Nur Haskaraca Kizilay (Universität Göttingen) vergeben werden.

Beiträge zur Corona-Website der DGPs. Mehrere Mitglieder der Fachgruppe Entwicklungspsychologie haben Beiträge zur Corona-Website der DGPs in Form von Texten, Plakaten und Videos geleistet. Dafür dankt die Sprechergruppe herzlich!

Ergebnis der Fachkollegienwahlen der DFG. Sabina Pauen (Universität Heidelberg) ist im November 2019 für vier Jahre ins Fachkollegium Entwicklungspsychologie und

Pädagogische Psychologie der DFG gewählt worden. Wir gratulieren ihr sehr herzlich, wünschen viel Kraft für die neue Tätigkeit und freuen uns, dass unsere Fachgruppe durch sie vertreten ist!

Umfrage zur Einbindung der Entwicklungspsychologie in die neuen Studiengänge. Anfang des Jahres hat die Fachgruppenleitung eine Umfrage zur Einbindung der Entwicklungspsychologie in die neuen Studiengänge bei den Fachgruppenmitgliedern durchgeführt. Die Mehrzahl der Institute plant einen Bachelor- und Masterstudiengang gemäß der Approbationsordnung. Es wurde deutlich, dass an verschiedenen Standorten noch Potential für die Entwicklungspsychologie bestand, sich stärker in die neuen Studiengänge involvieren. Wir sind überzeugt, dass unser Fach wichtige Beiträge auch für die Ausbildung künftiger Psychotherapeut/innen liefern kann und ermutigen die Mitglieder der Fachgruppe, ihre Expertise einzubringen.

Mitgliederzahlen. Die Fachgruppe hat derzeit (Stand 16.9.2020) 574 Mitglieder, davon sind 446 ordentliche, 122 assoziierte und 6 studentische Mitglieder. Das ist ein Zuwachs von 8 Mitgliedern im letzten Jahr. Die ordentlichen Mitglieder werden aufgefordert, ihren wissenschaftlichen Nachwuchs zu ermutigen, Mitglied der DGPs und der Fachgruppe zu werden, da damit viele Vorteile verbunden sind (Vernetzung, Workshops, Preise, Informationen...).

TOP 4: Mitteilungen der VertreterInnen der Jungmitglieder

Franziska Degé berichtet über die Aktivitäten der Jungmitglieder in 2019 und 2020: Ein Doktorandenworkshop wurde im März 2020 durchgeführt: R-Workshop, Grundlagen und Vertiefung. Es haben 10 Doktoranden/Innen teilgenommen.

Es ist eine Reorganisation der Kommunikation und digitalen Vernetzung geplant, da die vorhandene Google-Gruppe eher wenig genutzt wird.

Planungen: Im Herbst/Winter 2020 ist ein virtueller Doktorandenstammtisch geplant (virtuelles Vernetzungstreffen mit Austausch zu relevanten Themen zu Corona-Zeiten, wie z.B. Arbeitsverträge, Forschungsmöglichkeiten).

Auf der EPSY in Potsdam im September 2021 soll es wieder einen Preconference-Workshop zur Präsentation eigener Forschungsarbeiten und Austausch mit Experten in einem ähnlichen Format wie in Leipzig geben. Dafür werden noch Experten gesucht.

TOP 5: Bericht der Schatzmeisterin

Julia Karbach berichtet über Ein- und Ausgaben der Fachgruppe in den Jahren 2019 und 2020. Bei den Einnahmen sind 5.640 Euro Mitgliedsbeiträge 2019 und 5.490 Euro Mitgliedsbeiträge 2020 zu verbuchen. Hinzu kommen 600 Einnahmen aus dem Doktorandenworkshop PaEpsy2020 (Teilnahmegebühr), und 9,93 Euro zweite Rückzahlung PaEpsy Münster, insgesamt also 11.739,93 Euro.

In 2019 wurden Gelder ausgegeben für einen Open-Science-Workshop in Frankfurt (1.121,50 Euro), Reisekosten für diverse DGPs- und FG-Treffen (1.487,96 Euro), Elektronische Wahlen und Abstimmungen (535,50 Euro), Baltes- und Mentoring-Preis (2.000,00 Euro), Reisekostenzuschüsse für Baltespreisträgerin (415,30 Euro) und Referentin Podiumsdiskussion PaEpsy (376,71 Euro), 5 Reisestipendien PaEpsy (1.180,00 Euro), Doktorandenworkshop PaEpsy (3.108,04 Euro), Postdoc-Workshop PaEpsy (1.027,07 Euro) und die Kontoführung (198,13 Euro). Am 31.12.19 hatten wir einen Kassenstand von 7.358,37 Euro.

In 2020 wurden bisher Gelder ausgegeben für einen Doktorandenworkshop (909,88 Euro), 1 Reisestipendium PaEpsy (274,52 Euro), drei Corona-Stipendien (1.800,00 Euro) und die Kontoführung (49,44 Euro). Der aktuelle Kassenstand beträgt am 15.09.20 9.814,53 Euro. Als

in 2020 noch geplante Ausgaben sind das Darlehen für die FG Tagung in Potsdam (4.000 Euro), eine Unterstützung des Projekts KinderSchaffenWissen (1.500 Euro) und eine Hilfskraft zur Einrichtung und Pflege des Slack (600 Euro) zu nennen. Damit wird ein Kassenstand von 3.724,53 Euro zum 31.12.2020 erwartet.

Von Seiten des Vorstandes der DGPs gab es im Sommer 2019 die Vorgabe, dass die Fachgruppen ein Kapital vom maximal 50 % ihrer Mitgliedsbeiträge (im Fall der Fachgruppe Entwicklungspsychologie also ca. 2.800 Euro) in das Folgejahr übertragen dürfen, da ansonsten die DGPs kapitalsteuerpflichtig wird. Auf dieser Grundlage hat sich die Fachgruppenleitung bemüht, Gelder (z.B. in Form von Coronastipendien und Beitrag zur Website KinderSchaffenWissen, Einrichtung einer Slack-Plattform) sinnvoll auszugeben. Aktuell liegt der geschätzte Kassenstand am Jahresende bei ca. knapp 3.700 Euro. Es gibt die Möglichkeit, zweckgebundene Rücklagen ins Folgejahr zu übertragen (z.B. für den Mentoring-Preis).

TOP 6: Stand der Slackplattform zum Austausch über Online-Studien in der Entwicklungspsychologie

Julian Busch stellt den aktuellen Stand zur Entwicklung einer Slack-Plattform zu digitaler Forschung in der Entwicklungspsychologie vor. Diese Plattform hat das Ziel, Erfahrungen zu bündeln, Informationen bereitzustellen und eine Plattform für den Austausch zu schaffen. Konkret geht es um die Übersetzung entwicklungspsychologischer Paradigmen in digitale Formate (Erfahrungsaustausch) sowie um Fragen der praktischen Umsetzung und geeigneter Programme und Methoden. Die Plattform findet sich derzeit im Aufbau, sobald sie fertig gestellt ist, wird der Link über den Newsletter bekannt gemacht.

Ina Faßbender weist darauf hin, dass Slack ab einem gewissen Umfang kostenpflichtig ist und schlägt als Alternative Mattermost vor. Vor- und Nachteile beider Plattformen sollten noch mal gegeneinander abgewogen werden.

Christiane Lange-Küttner verweist auf den Slack von der Fachgruppe Allgemeine Psychologie, der auch für einige Mitglieder unserer Fachgruppe interessant sein könnte, die experimentelle Forschung betreiben (Einladungslink https://join.slack.com/t/onlineexperiments4588/shared_invite/zt-f6ycv6a8-9o5Hxo_FW2znlbCaNeujkA). Tatsächlich hat sich die Fachgruppe Entwicklungspsychologie an diesem existierenden Slack orientiert. Mirjam Ebersbach bedankt sich für die Anregungen und lädt alle ein, ihre Erfahrungen im neuen Slack beizutragen.

TOP 7: Forschungsinitiative Lebensspannenorientierung in der Entwicklungspsychologie

Hans-Werner Wahl stellt die Forschungsinitiative Lebensspannenorientierung in der Entwicklungspsychologie vor, deren Ziel es ist, das Thema Lebensspannenperspektive sowohl innerhalb als auch außerhalb der Psychologie stärker zu verankern, den Austausch innerhalb der Entwicklungspsychologie zu intensivieren und insbesondere den Nachwuchs stärker einzubeziehen. In der anschließenden Diskussion findet die Idee breite Unterstützung. Als konkreter Vorschlag zur Umsetzung regt Herr Wahl an, einen Workshop oder eine Workshop-Reihe zu initiieren, in der vorhandene längsschnittliche Datensätze vorgestellt und kritisch diskutiert werden und mit theoretischen Konzepten in Verbindung gebracht werden. Ein Beispiel einer Übersicht von solchen Datensätzen findet sich hier:

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1ejOJTNTL5ApCuGTUciV0REEEAqvhI2Rd2FCoj7afops/edit?fbclid=IwAR3R4wvAwvOQKDSGrqaiVbPgtw21mhOdDTelzPvOhcFcw_nsf_Y-zyBPsK#gid=0

TOP 8: Tagung der FGEP 2021 in Potsdam

Birgit Elsner (Universität Potsdam) berichtet über den Stand der Planung der Epsy2021 in Potsdam, die vom 6.-8. September 2021 unter dem Motto „Development and Learning in Interaction“ stattfinden wird. Als Keynote-Speaker haben bisher zugesagt Rachel Barr (Georgetown University, Washington D.C.) und Adam Winsler (George Mason University).

TOP 9: Stand der KinderSchaffenWissen-Website

Daniel Haun stellt die neue KinderSchaffenWissen-Website vor, eine Initiative, die von Hannes Rakoczy ins Leben gerufen wurde, die das Ziel hat, zwischen Probanden (Kindern und Eltern) und Forschergruppen, die online-Studien durchführen, zu vermitteln. Die Website ist fast fertig gestellt und soll in ca. 3-4 Wochen online gehen. Im Newsletter werden wir über die Aktivierung der Website informieren. Sie ist eine kostenfreie Einrichtung und steht allen Forschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum offen, um dort in einem einheitlichen Format Werbung für ihre Online-Studien zu machen. Um Werbung für die Webseite zu machen, sind bereits Facebook-, Instagram- und Twitter-Accounts angelegt, außerdem ist eine Pressemitteilung vorbereitet und die Eltern, die in existierenden Datenbanken in den verschiedenen Forschungseinrichtungen registriert sind, sollen angeschrieben werden. Der Altersrange der Probanden ist breit gefasst und umfasst das Säuglingsalter über das Kleinkindalter bis zum Jugendalter sowie die Eltern dieser Personen.

TOP 10: Interessengemeinschaften innerhalb der FGEP

Daniel Haun berichtet über die Interessengemeinschaft Comparative Psychology, die 2019 auf der PaEpsy in Leipzig gegründet wurde. Ihr Ziel ist die Etablierung der kultur- und artvergleichenden Psychologie in Lehre und Forschung der Psychologie im deutschsprachigen Raum sowie deren Vernetzung, Austausch, Kooperationen. Bisherige Aktivitäten sind der Aufbau einer Webpräsenz <https://www.dgps.de/index.php?id=2001241>; ein gemeinsamer Kommentar zum Positionspapier der Fachgruppe Entwicklungspsychologie von Daum et al., 2020 (Haun, Liebal et al., 2020, <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000466>) sowie ein eingereichtes Symposium auf DGPs-Konferenz in Wien 2020 (*abgesagt*).

Birgit Elsner lädt die Interessengemeinschaft ein, einen Preconference Workshop oder ein entsprechendes thematisches Symposium anzumelden.

TOP 11: Verschiedenes

- Mirjam Ebersbach weist auf die Mitgliederversammlung der DGPs um 17:15 Uhr hin und bittet um Teilnahme.
- Mirjam Ebersbach weist auf die Möglichkeit der Vorstellung neuer Forschungsgruppen auf der Website der Fachgruppe hin und bittet darum, dass neu etablierte Forschungsgruppen einen kurzen Text formulieren und sich damit einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen.
- Julia Karbach ruft dazu auf, Beiträge der Mitglieder (z.B. Ankündigung von Workshops und Konferenzen, Ausschreibung von Preisen und Förderprogrammen, spannende Forschungsergebnisse...) für den Twitter-Account der Fachgruppe an sie zu senden.

Mirjam Ebersbach beendet gegen 15:20 Uhr die Sitzung und bedankt sich für die rege Teilnahme.